

Stenographisches Protokoll

über die

11. Sitzung des steiermärkischen Landtages am 8. Jänner 1887.

Inhalt:

Petitionen.

Mittheilung des Landeshauptmannes, betreffend die zur Bertheilung gelangten Vorlagen.

Zuweisung von Vorlagen des Landes-Ausschusses, und zwar:

1. betreffend die in Angelegenheit der regulirten Wald- und Weideservituten gepflogenen Erhebungen (Beilage Nr. 46) an den Landescultur-Ausschuß;
2. betreffend das Ansuchen der Marktgemeinde Mürzzuschlag um Bewilligung zur Einhebung einer 70percentigen Gemeindeumlage (Beilage Nr. 59);
3. betreffend die Einhebung einer 42percentigen Umlage für den Bezirk Murau (Beilage Nr. 60);
4. betreffend das Ansuchen der Gemeinde Hallthal um Bewilligung zur Einhebung einer 80percentigen Gemeindeumlage (Beilage Nr. 61);
5. betreffend das Ansuchen der Gemeinde Radmer um Bewilligung zur Einhebung einer 160percentigen Gemeindeumlage (Beilage Nr. 62);
an den Gemeinde-Ausschuß.

Ermächtigung des Landescultur-Ausschusses, über einzelne Theile des Rechenschaftsberichtes mündlichen Bericht zu erstatten.

Antrag des Finanz-Ausschusses über den Bericht des Landes-Ausschusses (Beilage Nr. 31), mit Vorlage einer Gesetzes-Novelle, womit § 3 des steiermärkischen Landes-Gesetzes vom 5. Juni 1876, L.-G.- und B.-Bl. Nr. 24, betreffend die Errichtung eines Landes-Schulfondes für das Herzogthum Steiermark, abgeändert und § 4 desselben außer Kraft gesetzt wird (Beilage Nr. 55 — Annahme des vom Ausschusse beantragten Gesetzes).

Anträge des Finanz-Ausschusses zum Berichte des Landes-Ausschusses (Beilage Nr. 15), betreffend den Verkauf von Grundstücken in Rohitsch-Sauerbrunn (Beilage Nr. 57 — Annahme der Ausschußanträge).

Beginn der Sitzung: 11 Uhr 10 Minuten.

Vorsitzender: Landeshauptmann Gundacker Graf Wurmbbrand-Stuppach.

Schriftführer: Mossdorfer und Dr. Ritter von Westeneck.

Von Seite der Regierung anwesend: Se. Excellenz Statthalter Freiherr von Rübek.

Landeshauptmann: Das Haus ist beschlußfähig; ich erkläre daher die Sitzung für eröffnet.

Gegen das Protokoll der letzten Sitzung wurde keine Einwendung erhoben, ich erkläre dasselbe somit für genehmigt.

Es sind eine Reihe von Petitionen eingelangt, ich bitte um deren Verlesung.

Schriftführer **Mossdorfer** (liest):

„Petition der Lehrer der steierm. landschaftl. Taubstummen-Lehranstalt in Graz um Gewährung einer Quartierzulage. (Ueberreicht durch den Abgeordneten Koller)“

„Petition des Vereines zur Förderung des Fremdenverkehrs in Steiermark um eine erhöhte Subvention im Betrage von 500 fl. pro 1887. (Ueberreicht durch den Abgeordneten Dr. Kienzl.)“

„Petition der als Straßen-Commissäre verwendeten Landes-Baubeamten um Abänderung der Pauschal-Entscheidung für die Vereisung der Bezirksstraßen 1. Classe und Vergütung nach dem normalmäßigen Kilometergelde und den Diäten. (Ueberreicht durch den Abgeordneten Dr. Schmiderer.)“

Landeshauptmann: Diese Petitionen verweise ich an den Finanz-Ausschuß. (Zustimmung.)

Schriftführer **Wosldorfer** (liest):

„Petition des Oberlehrers Georg Agrez in Doberna um Gewährung des ganzen Pensionsbezuges. (Ueberreicht durch den Abgeordneten Bosnjak.)“

Landeshauptmann: Ich verweise diese Petition an den Unterrichtsauschuß. (Zustimmung.)

Schriftführer **Wosldorfer** (liest):

„Petition der Wasserwerksbesitzer am Sannfluße um Sanirung des durch die Sannregulirung ihnen verursachten Schadens. (Ueberreicht durch den Abgeordneten Dr. Neckermann.)“

„Petition der freiwilligen Feuerwehr in Markt Tüffer um Subventionirung aus dem Feuerwehrfonde der Asscuranzen zur Anschaffung einer neuen Fahrspitze. (Ueberreicht durch den Abgeordneten Neckermann.)“

Landeshauptmann: Diese Petitionen verweise ich an den Gemeindeauschuß. (Zustimmung.)

Schriftführer **Wosldorfer** (liest):

„Petition der Bezirksvertretung Mürzzuschlag um Förderung des Ausbaues der Eisenbahn von Neuberg-Mariazell-Schrambach. (Ueberreicht durch den Abgeordneten Dr. Heilsberg.)“

„5 Petitionen der Gemeinden Amaßegg, Fischbach, Gasen, Gschaid und Sonnleiten um eine Subvention zur Herstellung einer Bahnverbindung längs des Feistritzthales. (Ueberreicht durch den Abgeordneten Kaltenegger.)“

„16 Petitionen der Gemeinden Arzberg, Gschaid, Fladnitz, Hohenau, Harrach, Haselbach, Hausenreith, Kleinsiemring, Kramersdorf, Kumberg, Neudorf, Passail, St. Radegund, Steinberg, Tober und Waldbach um Subventionirung der projectirten steirischen Nordostbahn Graz-Weiz-Hartberg (Ueberreicht durch den Abgeordneten Kaltenegger.)“

„Petition der Commandit-Gesellschaft zum Bau und Betrieb von Eisenbahnen, Soenderop und Comp. in Berlin, in Angelegenheit der Bahnlinie Eisenerz-Borderberg. (Ueberreicht durch den Abgeordneten Dr. Neckermann.)“

„Petition der Gemeinden Naintsch, Baierdorf und Oberfeistritz des Bezirkes Birkfeld, der Gemeinde Gloing des Bezirkes Weiz um Subventionirung der Bahnlinie Graz-Weiz-Anger-Hartberg. (Ueberreicht durch den Abgeordneten Dr. Ritter von Besteneck).“

„Petition der Gemeinde Radmer im Bezirke Leoben in Angelegenheit der Eisenbahnverbindung Eisenerz-Borderberg. (Ueberreicht durch den Abgeordneten Endres.)“

„Petition der Bezirksvertretung Eisenerz in derselben Angelegenheit. (Ueberreicht durch den Abgeordneten Endres.)“

„Petition der Gemeindevorsteherung Hieslau in derselben Angelegenheit. (Ueberreicht durch den Abgeordneten Endres.)“

„Petition der Gemeinde Eisenerz in derselben Angelegenheit. (Ueberreicht durch den Abgeordneten Endres.)“

„Petition der Gemeindevertretung der Stadt Leoben in derselben Angelegenheit. (Ueberreicht durch den Abgeordneten Endres.)“

„Petition der Marktgemeinden Bordenberg und Trofaiach, ferner der Gemeinden Hafning, St. Peter und Donawitz in derselben Angelegenheit. (Ueberreicht durch den Abgeordneten Endres.)“

„Petition der Bordenberger-Radmeister-Communität in Bordenberg, der österr. alpinen Montangesellschaft in Wien, Sr. Durchlaucht Johann Fürst zu Schwarzenberg als Besitzer der Hochofenanlage in Trofaiach, der Leoben-Borderberger Eisenbahn in Graz, in derselben Angelegenheit. (Ueberreicht durch den Abgeordneten Endres.)“

Landeshauptmann: Diese Petitionen verweise ich an den Eisenbahnauschuß. (Zustimmung.)

Schriftführer **Wosldorfer** (liest):

„Petition der Gemeinden Unterschwarza, Oberschwarza, Lichendorf und Oberseibersdorf im politischen Bezirke Radkersburg um Nichtgenehmigung des eingebrachten Antrages wegen Altersversorgung der landwirthschaftlichen Dienstboten. (Ueberreicht durch Abgeordneten Josef Schirmaul.)“

Landeshauptmann: Diese Petition verweise ich an den Sonderauschuß zur Berathung des Antrages Morre. (Zustimmung.)

Aufgelegt wurden heute:

Anträge des Finanz-Ausschusses über die Berichte des Landes-Ausschusses (Beilage Nr. 1 und 2), betreffend Rechnungs-Abschluß des steierm. Schullehrer-Pensionsfondes für das Jahr 1885 und Voranschlag desselben Fondes für das Jahr 1887 (Beilage Nr. 54.)

Anträge des Finanz-Ausschusses zum Voranschlage der steierm. Landesfonde pro 1887 (Beilage Nr. 58).

Bericht des Landes-Ausschusses betreffend die Erhebung einer 52%igen Bezirksumlage für den Bezirk Trdnung. (Beilage Nr. 63.)

Wir gelangen nun zur Tagesordnung.

Erster Gegenstand derselben ist die erste Lesung des Berichtes des steierm. Landes-Ausschusses über die in Angelegenheit der regulirten Wald- und Weideservituten gepflogenen Erhebungen.

(Beilage Nr. 46.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses Freiherr v. **Berg**: Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Landescultur-Ausschuß.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist die

erste Lesung des Berichtes des steierm. Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Marktgemeinde Mürzzuschlag um Bewilligung zur Einhebung einer 70percentigen Gemeindeumlage.

(Beilage Nr. 59.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses Freiherr v. **Berg**: Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Gemeinde-Ausschuß.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist die

erste Lesung des Berichtes des steierm. Landes-Ausschusses, betreffend die Einhebung einer 42percentigen Umlage für den Bezirk Murau.

(Beilage Nr. 60.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses Freiherr v. **Berg**: Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Gemeinde-Ausschuß.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist die

erste Lesung des Berichtes des steierm. Landes-Ausschusses, betreffend das Ansuchen der Gemeinde Sallthal um Bewilligung zur Einhebung einer 80percentigen Gemeindeumlage.

(Beilage Nr. 61.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses Freiherr v. **Berg**: Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Gemeinde-Ausschuß.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist die erste Lesung des Berichtes des steierm. Landes-Ausschusses, betreffend das Ansuchen der Gemeinde Radmer um Bewilligung zur Einhebung einer 160percentigen Gemeindeumlage.

(Beilage Nr. 62.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses Freiherr v. **Berg**: Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Gemeinde-Ausschuß.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Es hat der Herr Obmann des Landescultur-Ausschusses das Ansuchen gestellt, daß seitens dieses Ausschusses über Berichte des Landes-Ausschusses mündlich Bericht erstattet werden dürfe.

Ich ersuche jene Herren, welche die mündliche Berichterstattung genehmigen wollen, sich zu erheben. (Geschicht.) Es wird also von der Drucklegung Umgang genommen und mündlich Bericht erstattet werden.

Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der

Antrag des Finanz-Ausschusses über den Bericht des Landes-Ausschusses (Beilage Nr. 31), mit Vorlage einer Gesetzes-Novelle, womit § 3 des steierm. Landesgesetzes vom 5. Juni 1876, L.-G.- und B.-Bl. Nr. 24, betreffend die Errichtung eines Landes-Schulfondes für das Herzogthum Steiermark, abgeändert und § 4 desselben außer Kraft gesetzt wird.

(Beilage Nr. 55.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter, die Verhandlung einzuleiten.

Berichterstatter des Finanz-Ausschusses **Endres** (von der Tribüne): Ich habe die Ehre, über einen Antrag des Finanz-Ausschusses zu referiren, der dahin geht, daß das Landesschulfondgesetz von 5. Juni 1876 eine Abänderung erfahre. Bis jetzt sind dem Schullehrer-Pensionsfonde zur Vermehrung desselben gesetzlich zugeflossen die Carenztagen und der Erlös vom Schulbücher-Verschleiß. Außerdem sind zur Vermehrung des Schullehrer-Pensionsfondes demselben monatlich 1000 fl., resp. jährlich 12.000 fl. zugeflossen, welche, nachdem der Uberschuß vom Schullehrer-Pensionsfond dem Landesschulfonde direct und indirect dem Landesfonde zu Gute kommt, vom Landesfonde bereits geleistet worden sind. Das hohe Haus hat im Vorjahre einen Beschluß gefaßt,

der dahin geht, daß der Landes-Ausschuß beauftragt werde, eine Vorlage zu unterbreiten, nach welcher in Zukunft dieser Zuschuß von 12.000 fl. aus Landesmitteln zu entfallen habe. Der Landes-Ausschuß hat diesbezüglich sich mit dem Landes Schulrath in's Einvernehmen gesetzt und der Landes Schulrath hat in Anerkennung des Umstandes, daß Aenderungen in der Anordnung der Abfuhr des restlichen Ueberschusses aus dem Pensionsfonde an den Landesfond im Wege eines Landesgesetzes zu vollziehen sind, keine Einwendung erhoben, daß eine solche Vorlage unterbreitet werde, wonach diese 12.000 fl. zur Capitalvermehrung des Schullehrer-Pensionsfondes zu entfallen haben.

Es hat nun der Landes-Ausschuß unter Beilage 31 eine diesbezügliche Vorlage unterbreitet, welche vom Finanz-Ausschusse in unveränderter Form angenommen wurde. Die Gründe, welche beim vorjährigen Beschlusse bestimmend waren, waren vorwiegend die, daß es nicht Aufgabe der Gegenwart sein kann, Summen zu bewilligen für einen Fond, dessen Ansprüche in der nächsten Zeit schon so groß sein werden, daß eine nicht zu berechnende Reihe von Jahren, wenn der Fond andere Zuflüsse außer diesen jährlichen 12.000 fl. nicht hätte, dazu gehören würde, damit er in die Lage käme, den an ihn gestellten Ansprüchen auch zu entsprechen. Das waren vorwiegend die Gründe, welche im vorigen Jahre das hohe Haus zur Fassung dieses Beschlusses veranlaßt haben und der Finanz-Ausschuß hat diesen Gründen vollinhaltlich zugestimmt. Der Finanz-Ausschuß beantragt daher eine Aenderung des Gesetzes vom 5. Juni 1876 in der Weise, daß § 4 desselben zu entfallen habe und daß im § 3 eine ganz unwesentliche stilistische Aenderung eintrete, lediglich nur zur besseren Deutlichkeit dieses Paragraphen. Der Antrag des Finanz-Ausschlusses lautet sohin (liest):

„Der hohe Landtag wolle nachfolgendem Gesetze seine Zustimmung ertheilen.“

Landeshauptmann: Ich bitte die einzelnen Artikel des Gesetzes zu verlesen.

Berichterstatter des Finanz-Ausschlusses **Endres** (liest):

„Artikel I. Der § 3 des Gesetzes vom 5. Juni 1876, L.=G.=Bl. Nr. 24, hat in seiner gegenwärtigen Fassung außer Wirksamkeit zu treten und zu lauten, wie folgt:

§ 3. Der allgemeine steiermärkische Schullehrer-Pensionsfond hat von seinen Einkünften, insoweit sie nicht zu den nach §§ 4, 8 und 9 des Landesgesetzes vom 13. October 1870, L.=G.= und B.=Bl. Nr. 58, für den Schullehrer-Pensionsfond zu capitalisirenden Zuflüssen gehören, allmonatlich jenen Theil an den Landes-Schulfond abzugeben, welcher nach Erfüllung seiner Ver-

pflichtungen ohne Beeinträchtigung der eigenen Leistungsfähigkeit entbehrlich erscheint.

Artikel II. Der § 4 des Landesgesetzes vom 5. Juni 1876, L.=G.= und B.=Bl. Nr. 24, tritt außer Wirksamkeit.

Artikel III. Mein Minister für Cultus und Unterricht wird mit der Durchführung dieses Gesetzes beauftragt.“

(Artikel I, II und III werden ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Ich bitte, Titel und Eingang des Gesetzes zu verlesen.

Berichterstatter des Finanz-Ausschlusses **Endres** (liest):

„Gesetz vom . . . womit der § 3 des steierm. Landesgesetzes vom 5. Juni 1876, L.=G.=Bl. Nr. 24, betreffend die Errichtung eines Landes-Schulfondes, abgeändert und der § 4 desselben außer Wirksamkeit gesetzt wird.“

Mit Zustimmung des Landtages Meines Herzogthumes Steiermark finde Ich anzuordnen, wie folgt:“

(Titel und Eingang des Gesetzes werden ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Als nächster Gegenstand der Tagesordnung folgen:

Anträge des Finanz-Ausschlusses zum Berichte des Landes-Ausschlusses (Beilage Nr. 15), betreffend den Verkauf von Grundstücken in Rohitsch-Sauerbrunn (Beilage Nr. 57).

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter, die Verhandlung einzuleiten.

Berichterstatter des Finanz-Ausschlusses **Pfrimer** (von der Tribüne): Hoher Landtag! Der steiermärkische Landes-Ausschuß hat mit Verordnung vom 14. Februar 1886, Zahl 2634, die Direction der Landes-Curanstalt Rohitsch-Sauerbrunn angewiesen, bezüglich aller jener Theile der zufolge Beschlusses des hohen steiermärkischen Landtages in der 12. Sitzung vom 15. December 1885 von den Jacob Badl'schen Erben erworbenen Realitäten in Sauerbrunn, welche nicht unmittelbar und unabweislich im Interesse der Curanstalt zu behalten sind, die ehe-möglichste Veräußerung einzuleiten und hierüber zu berichten.

Diesem Auftrage nachkommend, hat die Direction sub präs. 7. November 1886, Zahl 15.066, berichtet und nachstehende Kaufsanbote befürwortend vorgelegt:

1. Betreffend den Wald, Parzellen-Nr. 531 in der Gemeinde Takacovo, mit 1424 □ Klafter, Uebernahmswerth 128 fl. 50 fr.; Johann Kobula, Grundbesitzer, bietet hiefür 200 fl.

2. Betreffend einen Wiesenfleck, Parzellen-Nr. 435 in der Gemeinde Cerovec, mit 540 □ Klafter, Ueber-

nahmswerth 155 fl. 36 kr.; Simon Prach bietet hierfür 50 fl.

3. Betreffend einen Weingarten mit 1 Joch, 59 □Klafter, Parzellen-Nr. 616, 618, 619, und einen Weidefleck mit 320 □Klafter, Parzellen-Nr. 615, 617 in der Gemeinde Regaun, Uebernahmswerth 240 fl. 30 kr.; Josef Pirmann, landschaftlicher Frächter und Grundbesitzer in Regaun, bietet hierfür 150 fl.

Die betreffenden Gründe liegen weit außerhalb der Curanstalt. Sie haben einen minimalen Werth, speciell für die Curanstalt sind sie aber nahezu werthlos. Ferner kommt zu berücksichtigen, daß der in dem Berichte angeführte Uebernahmswerth den Schätzungswerth bildet. Nachdem aber die gesammten Realitäten der Badl'schen Erben um circa 12% unter jenem Werthe verkauft wurden, so stellt sich auch der Uebernahmswerth um diese 12% billiger und beträgt daher der Gesamtverlust bei den drei Verkäufen nur 37 fl. Der Finanz-Ausschuß stellt somit conform den Anträgen des Landes-Ausschusses folgende Anträge (liest):

„Der hohe Landtag wolle beschließen:

Der steiermärkische Landes-Ausschuß wird ermächtigt:

1. Dem Johann Kobula den Wald in Tascovo, Parzellen-Nr. 531, mit 1424 □Klafter um den Preis von fl. 200.—,

2. Dem Simon Prach den Wiesenfleck, Parzellen-Nr. 435, in der Gemeinde Gerovec, mit 540 □Klafter um den Preis von fl. 50.— und

3. Dem Josef Pirmann einen Weingarten, Parzellen-Nr. 616, 618, 619, mit 1 Joch, 59 □Klafter und einen Weidefleck, Parzellen-Nr. 615, 617, mit 320 □Klafter, in der Gemeinde Regaun um den Preis von fl. 150.— zu verkaufen und beauftragt, die zu diesem Verkaufe erforderliche Allerhöchste Genehmigung einzuholen und sonach die Kaufverträge unter den angebotenen Zahlungsbedingungen abzuschließen.“

(Diese Anträge des Finanz-Ausschusses werden ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Die Tagesordnung ist nunmehr erschöpft.

Die nächste Sitzung schlage ich für Montag, den 10. d. M., 11 Uhr Vormittag vor (Zustimmung) und zwar mit folgender

Tagesordnung:

1. Erste Lesung des Berichtes des Landes-Ausschusses, betreffend die Einhebung einer 52%igen Bezirksumlage für den Bezirk Trdnig. (Beilage Nr. 63.)

2. Anträge des Finanz-Ausschusses über die Berichte des Landes-Ausschusses (Beilage Nr. 1 und 2), betreffend den Rechnungs-Abschluß des steierm. Schullehrer-Pensionsfondes für das Jahr 1885 und den Voranschlag desselben Fondes für das Jahr 1887. (Beilage Nr. 54.)

3. Mündliche Berichte des Landescultur-Ausschusses über einzelne Theile des Rechenschaftsberichtes. (Beilage Nr. 5.)

Ich habe noch mitzutheilen:

Der Finanz-Ausschuß hält gleich nach der Plenarsitzung eine Sitzung ab. Tagesordnung: Schlußanträge zum Voranschlage pro 1887.

Der Landescultur-Ausschuß hält heute um 4 Uhr Nachmittags eine Sitzung ab.

Ich erlaube mir, bei dieser Gelegenheit die Herren Obmänner der Ausschüsse zu ersuchen, ihre Arbeiten nunmehr zu beschleunigen, nachdem wir wahrscheinlich nur mehr die künftigen Wochen zu unseren Berathungen haben, und ich hoffe, daß wir am Dienstag mit der Berathung über den Landesvoranschlag beginnen können, so daß die Zeit für die Arbeiten der Ausschüsse etwas beschränkter werden wird.

Die heutige Sitzung ist geschlossen.

(Schluß der Sitzung 11 Uhr 35 Minuten.)